

Baudenkmäler

- D-1-72-117-47** **Aschauerweiherstraße 90.** Feldkasten, ehem. zum sog. Freilehen gehörend, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und vorkragendem Obergeschoss, 17./18. Jh.; im Jahr 1974 hierher transloziert.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-48** **Aschauerweiherstraße 101.** Wohnspeicherhaus des ehem. fürstpropstlichen Zwiehofs, sog. Dietfeldhof, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldachbau, 1583, verändert 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-49** **Aschauweg 10.** Wohnspeicherhaus des ehem. Zwiehofs, sog. Unteraschau-Lehen, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, giebelseitiger Laube und marmornen Tür- und Fenstergewänden, 16. Jh.; Hauskruzifix, aus Holz, farbig gefasst, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-30** **Bachmanngut.** Hofkapelle des Bachmannguts, sog. Bachmannkapelle, massive Nischenanlage mit weit vorkragendem Walmdach und Dachreiter, 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-21** **Bachmannweg.** Bildstockkapelle, sog. Heißenbichlkapelle, kleine verputzte Nischenanlage mit weit vorkragendem Schopfwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-53** **Berchtesgadener Straße 65.** Wohnstallhaus des ehem. Zwiehofs, sog. Rädermacherlehen, zweigeschossiger Flachsatteldachbau aus verputztem Bruchstein mit marmornen Tür- und Fenstergewänden, im Innern bez. 1749, mit Veränderungen der 1930er Jahre, Dachwerk nach Brand erneuert; Hauskruzifix, Holz, farbig gefasst, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-79** **Böcklgasse 9.** Wohnspeicherhaus des ehem. Zwiehofs, sog. Böckllehen, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, 17./18. Jh., Umbau bez. 1845.
nachqualifiziert

- D-1-72-117-80** **Böcklweiherstraße 15.** Hofkapelle, sog. Böcklmühlkapelle, kleiner Massivbau mit dreiseitigem Schluss, Krüppelwalmdach, Putzgliederung und Dachreiter, bez. 1912; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-58** **Druckerboden 2.** Wohnspeicherhaus des ehem. Zwiehofes, sog. Druckerbodenlehen, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-6** **Eggler.** Hofkapelle, sog. Egglerkapelle, kleiner Putzbau mit Schopfwalmdach, Dachreiter und Traufgesims, wohl 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-5** **Erbmühlweg 5.** Ehem. Getreidemühle, sog. Erbmühle, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach und rückwärtigem Holzständerbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-81** **Gebirgsjägerstraße 37.** Hofkapelle, sog. Bürgerkapelle, kleiner verputzter Massivbau mit Satteldach und dreiseitigem Schluss, 19./20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-60** **Hanielstraße 12; Hanielstraße 10.** Ehem. Landhaus, sog. Villa Schoenhäusl, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Erker, Lauben und Rotmarmorportal, erbaut zunächst nach Plänen von Gabriel von Seidl, vollendet von Georg Zimmermann, im Heimatstil, 1900/05; Parkanlage, in der Art eines englischen Landschaftsgartens, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-83** **Hauptstraße 20.** Bildstock, sog. Pestsäule, Tuffsteinsäule mit marmorernem Aufsatz, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-61** **Hochgardörfl 16.** Wohnstallhaus des Zwiehofes (Gmoa), sog. Unterhochgart-Lehen, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube, im Innern mit gewölbter Rauchküche und barocken Balkendecken, 1724 (dendro.dat.), über älterem Keller, Veränderung Wirtschaftsteil 1855 (dendro.dat.), Anbau Schuppen, bez. 1926.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-62** **Hochgardörfl 17; Hochgardörfl 14; Hochgardörfl.** Wohnstallhaus des Zwiehofes (Gmoa), sog. Mitterhochgartlehen, breit gelagerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, 16./17. Jh.; Feldkreuz, 18. Jh.; Feldkasten mit Backhaus, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Flachsatteldach, 17./18. Jh.; Ehem. Doppelstallstadel, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Massiv- und Holzständerbauweise, im Kern 18. Jh., teilweise Umbau zu Wohnzwecken, 1933-35.
nachqualifiziert

- D-1-72-117-84** **Holzstubenweg 10.** Wohnspeicherhaus des ehem. Zwiehofs, sog. Oberbodenpoint-Lehen, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Rundbogenportal aus Rotmarmor, 16./17. Jh., Blockbau-Obergeschoss mit Laube, 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-65** **Im Rostwald 20.** Ehem. Wohnstallhaus, sog. Rosthäusl, zweigeschossiger verputzter Halbwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Hauskruzifix, aus Holz, farbig gefasst, 18. Jh.; Kreuz mit Arma Christi, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-12** **In der Au 7.** Zwiehof, sog. Vorderes Auerlehen, Wohnspeicherhaus, erdgeschossiger Putzbau mit flachem Satteldach und Holzbohlen-Kniestock, 17./18. Jh.; Stallstadel, erdgeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-91** **In Hallthurm; Hallthurmsteinert; Nähe Reichenhaller Straße.** Wehrturm, sog. Hallthurm, Rest der von den Berchtesgadener Chorherren errichteten Passbefestigung, aus Bruchsteinmauerwerk mit massiver Eckquaderung, um 1194, im 19. Jh. z. T. abgetragen, Pyramidendach wohl Ende 19. Jh.; ehem. Talsperrmauern, östlich und westlich des Turms im Wald, 12. Jh., später teilweise erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-67** **Kälbersteinkopf.** Kapelle, sog. Kälberstein-Kapelle, Satteldachbau aus unverputztem Quadermauerwerk mit Dachreiter, neuromanisch, bez. 1882; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-66** **Kälbersteinkopf.** Wegkapelle, sog. Rostkreuz, große geöffnete Nischenanlage mit Schopfwalmdach, Kruzifix und Mater Dolorosa, um 1720; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-68** **Kälbersteinstraße 15.** Villa Wintermoos, zur Villa ausgebautes ehem. Bauernhaus des frühen 19. Jh., herrschaftlicher dreigeschossigen Putzbau mit Flachsatteldach, mehrgeschossigem Balkonvorbau und seitlichem Anbau, im alpenländischen Heimatstil, um 1880/90; Park mit Auffahrtsallee, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-69** **Klausweg 10.** Wohnspeicherhaus des ehem. Zwiehofs, sog. Klauslehen, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldachbau mit Kiestock und Rundbogenportal, 17./18. Jh., Obergeschoss, Lauben und Außentreppe, 1912.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-35** **Klemmsteinweg 7.** Getreidekasten des sog. Braidlerlehen, zweigeschossiger Blockbau mit flachem Satteldach und vorkragendem Obergeschoss, 17./18. Jh., Anbau 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-72-117-22** **Klinggraben 50.** Ehem. Brunnhaus der Soleleitung Berchtesgaden-Reichenhall, sog. Söldenköpfl, erdgeschossiger Massivbau auf hohem Sockelgeschoss mit Satteldach und Putzgliederung, 1817, Ausbau zum Gasthaus, 1930.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-105** **Kothalm.** Kaser der Kothalm, erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, bez. 1840; in 1032 m Höhe.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-104** **Mitteralm.** Mitterkaser, eingeschossiger Blockbau mit Satteldach, 18./19. Jh; auf 1224 m Höhe.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-3** **Nähe Aschauerweiherstraße.** Bildstock, sog. Pestsäule, Pfeiler mit Nischenlaterne aus Rotmarmor, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-54** **Nähe Berchtesgadener Straße.** Hofkapelle, sog. Stodlhäusl-Kapelle, Nischenanlage mit vorkragendem Satteldach auf Pfeilern, bez. 1721, wohl versetzt 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-98** **Nähe Berchtesgadener Straße.** Ehem. Feuerwehrgerätehaus, sog. Feuerlösch-Requisiten-Lokal, erdgeschossiger Holzständerbau mit vorkragendem Satteldach, ehem. mit Schlauchturm, zum ehem. Hotel Geiger gehörig, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-70** **Nähe Moosweg.** Wegkapelle, sog. Stocker-Kapelle, große Nischenanlage mit verschindeltem Zeltdach, wohl 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-73** **Nähe Reitweg; Reitweg 8; Reitweg 10.** Feldkreuz, Holz, farbig gefasst, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-50** **Oberaschaulehen.** Bauernhaus des ehem. Fürstpröpstlichen Meierhofs, sog. Oberaschau-Lehen, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Hochlaube, bez. 1633, Umbau und Flachsatteldach bez. 1856; Hof- und Feldkapelle, sog. Aschaukapelle, kleiner Putzbau mit vorkragendem Walmdach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-86** **Pfaffenlehen 2.** Wohnspeicherhaus des ehem. Zwiehofs, sog. Pfaffenlehen, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, wohl verputzter Blockbau mit ausgemauerter Stube, bez. 1762.
nachqualifiziert

- D-1-72-117-13** **Pfarrer-Gruber-Straße 2.** Kath. Ferialkirche St. Johann Nepomuk, Saalbau mit geradem Chorschluss, Querschiff mit angefügtem Turm mit Haubendach, nördlich abgeschleppte Sakristei, von Clemens Böhm, 1963; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-24** **Ramsauer Straße 119.** Ehem. Wassermühle, sog. Hebenstreitmühle, breit gelagerter zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und Rundbogenportal, 18. Jh., Dach bez. 1826.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-25** **Ramsauer Straße 150; Ramsauer Straße 152.** Ehem. Brunnhaus der Soleleitung Berchtesgaden-Reichenhall, sog. Ilsank, zweigeschossiger verschindelter Turm mit Zeltdach und seitlichen Verbindungsbauten, westlich erdgeschossiger Satteldachbau, östlich holzverschalter Stadel mit Satteldach, 1826.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-15** **Rathausplatz 1.** Kath. Pfarrkirche Herz Jesu, langgestreckter Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, angefügter Sakristei und seitlichem Fassadenturm mit Zwiebelhaube, von Georg Metzendorf, 1924/26; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-93** **Rathausplatz 1.** Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, kapellenartige einseitig geöffnete Anlage mit Glockendach, nach Plänen von Georg Metzendorf, 1931, nachträglich ergänzte Tafel zur Erinnerung an die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, 1952; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-87** **Reichenhaller Straße 135.** Kapelle am Hallthurm, barocker Putzbau mit eingezogener Apsis, Krüppelwalmdach mit Schindeleindeckung, Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1753; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-74** **Roßpoint 8; Roßpoint 10.** Hofkapelle, sog. Rosspoint-Kapelle, kleiner Putzbau mit eingezogenem Polygonalschluss und vorkragendem Schopfwalmdach mit Dachreiter, bez. 1890; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-64** **Rost.** Bildstock, Kalksteinsäule mit Nischenaufsatz, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-63** **Rost.** Wegkapelle, kleiner offener Holzbau mit Satteldach auf gamauertem Sockel, wohl 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-72-117-17** **Ruppenweg 6.** Hofkapelle, sog. Ruppen-Kapelle, kleiner Schopfwalmdachbau mit eingezogenem Chor und Putzgliederung, bez. 1889; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-52** **Schönfeldspitzweg 6.** Ehem. Hotelpension und Café Schönfeldspitze, vornehmer dreigeschossiger Walmdachbau mit zwei flankierenden Ecktürmen, Mittelrisalit mit Ziergiebel, Balkonen und Loggien, im Innern mit Stuchdecken, in historisierender Formensprache, 1903.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-75** **Sieglweg 9.** Hofkapelle, sog. Siegl-Kapelle, schindelgedeckter Schopfwalmdachbau mit Dachreiter und eingezogener Apsis sowie Putzgliederung, bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-76** **Sonnleitstraße 37.** Landhaus, sog. Villa Askania, vornehmer zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit hölzernem Kniestock, Zwerchhaus, Erker und traufseitigen Lauben, im historisierenden Heimatstil, von August Brühle, 1905; Einfriedung und Gartenstützmauer aus Stampfbeton, gleichzeitig, mit eingelassenem Rotmarmorbrunnen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-77** **Sonnleitstraße 58; Sonnleitstraße 62.** Einfriedung der ehem. Villa Felicitas, Mauern mit schmiedeeisernen Toren und seitlichen Steinportalen, von Eugen Kreiser, 1927/28.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-11** **Steinerlehen.** Hofkapelle, sog. Steinerkapelle, kleiner Putzbau mit rundem Schluss und Schopfwalmdach mit Schindeleindeckung, bez. 1797.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-103** **Straßenmeisterei 12.** Dienstgebäude der Straßenmeisterei Bischofswiesen, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitiger Laube und Türgewänden aus Nagelfluh, im alpenländischen Heimatstil, von Gustav Gsaenger, 1937-39.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-41** **Thanngasse 10; Thanngasse 8.** Kapelle der Gnotschaft Loipl und Wallfahrtskapelle St. Maria, origineller Saalbau mit Apsis, turmartigem Vorbau mit Dachreiter und quer angefügter Sakristei, 1799; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, verputzte Nischenanlage mit Satteldach, um 1750; mit Ausstattung; Laufbrunnen, Kalksteinsäule mit Becken, bez. 1880.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-46** **Unteraschaulehen.** Feldkreuz, farbig gefasster Korpus mit Wettermantel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-85** **Unterklapflehen.** Reste eines Kalkofens, Bruchstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-72-117-90** **Urbanweg 26; Urbanweg 28; Urbanweg 25; Urbanweg 25 a; Urbanweg 25 b.** Ehem. "Reichskanzlei, Dienststelle Berchtesgaden", 1936/37 nach Plänen von Alois Degano in Zusammenhang mit dem Ausbau des Obersalzbergs errichtet, ab 1945 Verwaltungssitz des sog. Recreation Center der US Army, Baugruppe aus zwei firstparallelen, versetzt angeordneten zweigeschossigen Flachsatteldachbauten mit Giebellauben, Ständerkern, profilierten Pfettenköpfen und Rundbogeneingängen, durch niedrigen Querbau mit Satteldach verbunden, in Anlehnung an regionale Bauformen; zugehörig ehem. Kraftwagengebäude, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, gleichzeitig; ehem. Luftschutzzstollen, vom Hauptbau über ca. 500m nach Südwesten führend, 1943-45.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-32** **Vierradlehen.** Feldkreuz, gefasster barocker Korpus, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-31** **Vierradlehen.** Bildstock, sog. Pestsäule, Nagelfluhpfeiler mit Bildnische, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-28** **Vierradweg 45; Vierradweg 44; Vierradweg 47.** Ehem. Zwiehof, sog. Vierradhlehen, zum Landhaus ausgebaut durch Georg Zimmermann, 1909, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit flachem Satteldach, Blockbau-Kniestock, Zwerchhaus sowie Erkern und großer Terrassenanlage, im Kern 18. Jh.; ehem. Bedienstetenhaus, zweigeschossiger massiver Flachsatteldachbau mit umlaufender Laube, im Kern 1. Hälfte 19. Jh., Erweiterung 1909; Gartenmauer mit Rundbogenportal, 1909.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-29** **Vierradweg 69.** Wohnspeicherhaus des ehem. Zwiehofs, sog. Bachmanngut, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Laube, bez. 1697 und 1701.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-89** **Vogelberg 14; Vogelberg 15.** Feldkasten des sog. Vogllehen, erdgeschossiger Blockbau, vorkragendes Obergeschoss in Ständerbauweise, Flachsatteldach mit Legschindeln, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-117-20** **Wassererweg 30; Wassererweg 32.** Hofkapelle, sog. Hirnsbergkapelle, kleine verputzte Nischenanlage mit Schindeldach und Dachreiter, wohl 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 61

Bodendenkmäler

- D-1-8243-0140** Spätmittelalterliche Vorbefestigung des Burgstalls Hagenfels.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0141** Burgstall des späten Mittelalters ("Hagenfels") mit anschließenden Außenwerken und Sperranlagen.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0144** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Althaus").
nachqualifiziert
- D-1-8243-0145** Spätmittelalterliche Vorbefestigung des Burgstalls Hagenfels.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0146** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der teilweise abgegangenen Talsperre "Hallthurm" mit vorgelagerten Wall- und Grabenanlagen.
nachqualifiziert
- D-1-8343-0009** Siedlung oder Jagdstation des Jungneolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6